



--- ✂ --- ✂ --- ✂ --- ✂ --- ✂ --- ✂ --- ✂ --- ✂ --- ✂

an der Überraschungsortel an. Der genaue Ort wird mir nach Zugang der Anmeldung an Kreiskantor Heiko Ittig durch diesen per Mail oder telefonisch mitgeteilt.

(Unterschrift)

Kreiskantor
Heiko Ittig
Borbergstraße 29
59065 Hamm

Bezirk Pelkum - Jakobuskirche Pelkum

Jakobuskirche, Pelkumer Kirchplatz 1, 59077 Hamm
14 – 18 Uhr Tag der offenen Tür

15 Uhr: Heiko Ittig spielt Werke Johann Sebastian Bachs, Josef Gabriel von Rheinbergers und anderen
16 Uhr: Werner Kalkuhl spielt Orgelmusik von Howard Shore, Markus Nickel, Andreas Pieper und altenglische Kontratänze

17 Uhr: Andreas Schwanewilms spielt Orgelmusik von Nicolaus Bruhns, Dieterich Buxtehude
Führungen mit Ortsheimatpfleger Gisbert Hielscher

Bezirk Pelkum - Überraschungsort

Ort:

wird nach der Anmeldung per Mail an info@kirchenmusik-hamm.de bekanntgegeben

Zeit:

14 – 18 Uhr Tag der offenen Tür

15 Uhr: Werner Kalkuhl spielt Orgelmusik von Howard Shore, Markus Nickel, Andreas Pieper und altenglische Kontratänze

16 Uhr: Andreas Schwanewilms spielt Orgelmusik von Nicolaus Bruhns, Dieterich Buxtehude und Felix Mendelssohn Bartholdy

17 Uhr: Heiko Ittig spielt Werke Johann Sebastian Bachs, Josef Gabriel von Rheinbergers und anderen

Bezirk Bockum-Hövel - St. Pankratius-Kirche

St.-Pankratius-Kirche, Pankratiusplatz, 59075 Hamm
15 – 17:30 Uhr Tag der offenen Tür

15 Uhr: Andreas Schwanewilms spielt Orgelmusik von Nicolaus Bruhns, Dieterich Buxtehude und Felix Mendelssohn Bartholdy

16 Uhr: Heiko Ittig spielt Werke Johann Sebastian Bachs, Josef Gabriel von Rheinbergers und anderen

17 Uhr: Werner Kalkuhl spielt Orgelmusik von Howard Shore, Markus Nickel, Andreas Pieper und altenglische Kontratänze

Führungen 15.30 u. 16.30 Uhr mit Ortsheimatpfleger Josef Lensing

Nähere Informationen:

Kreiskantor Heiko Ittig
0 23 81 / 9 73 53 31
info@kirchenmusik-hamm.de
www.kirchenmusik-hamm.de

Tag des Offenen Denkmals

9. Deutscher Orgeltag

Sonntag, 08. September 2019

3 Orgeln
3 Organisten

Die Hammer Organisten
Andreas Schwanewilms, Werner Kalkuhl und Heiko Ittig stellen die Orgeln vor der

- Jakobuskirche Pelkum
- St. Pankratiuskirche Hövel
- eines Überraschungsortes

Kirchenführungen durch die Ortsheimatpfleger Josef Lensing und Gisbert Hielscher

Der Tag des offenen Denkmals wird seit 1993 bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten werden in jedem Jahr am zweiten September-sonntag historische Bauten und Stätten präsentiert, um die Öffentlichkeit für die Bedeutung



des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken. Am Tag des offenen Denkmals findet auch der 9. Deutsche Orgeltag statt, der in das Programm mit eingebunden wurde. Unter dem Motto „3 Orgeln – 3 Organisten“ werden in der Höveler Pankratiuskirche, der Pelkumer Jakobuskirche und an einem „Überraschungsort“ um 15, 16 und 17 Uhr von den Organisten Heiko Ittig, Werner Kalkuhl und Andreas Schwane-wilms jeweils im Wechsel etwa halbstündige Konzerte gegeben, um das 2018 von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe ernannte Kulturgut Orgel vorzustellen. Zur Teilnahme an den Veranstaltungen des „Überraschungsorts“ wird eine Anmeldung erbeten unter info@kirchenmusik-hamm.de

des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken. Am Tag des offenen Denkmals findet auch der 9. Deutsche Orgeltag statt, der in das Programm mit eingebunden wurde. Unter dem Motto „3 Orgeln – 3 Organisten“ werden in der Höveler Pankratiuskirche, der Pelkumer Jakobuskirche und an einem „Überraschungsort“ um 15, 16 und 17 Uhr von den Organisten Heiko Ittig, Werner Kalkuhl und Andreas Schwane-wilms jeweils im Wechsel etwa halbstündige Konzerte gegeben, um das 2018 von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe ernannte Kulturgut Orgel vorzustellen. Zur Teilnahme an den Veranstaltungen des „Überraschungsorts“ wird eine Anmeldung erbeten unter info@kirchenmusik-hamm.de

St.-Jakobus-Kirche Pelkum

Mit einer zum Schulthenhof gehörenden Kapelle wird 1147 zum ersten Mal das Gotteshaus erwähnt. Während der untere Teil des Turmes mit seinen seitlichen Pultanbauten noch Reste einer romanischen Saalkirche darstellen, stammt der Chor aus dem 14. Jh. noch aus der Gotik. Erst 1738/39 entstand das Langhaus als querrechteckiger Saal mit zwei schmalen Gewölbejochen.



Die neobarocke Kleucker-Orgel wurde 1957 mit zwölf klingenden Stimmen erbaut. In ihrem sehr spitzen und grundtonlosen Klang zeigte sie sich aber umso typischer als Instrument jener Nachkriegsjahre. Ein zweites Charakteristikum ist die mechanische Steuerung der Tonventile,

bei der durch den Tastendruck des Spielenden die Tonventile geöffnet werden und sich auch Ein- und Abschwingverhalten der Pfeifen variieren lassen, was zu einem sprechenden Klangbild führt. Auf der 2003 umgebauten und klanglich abgemilderten Orgel werden um 15 Uhr Heiko Ittig, um 16 Uhr Werner Kalkuhl und um 17 Uhr Andreas Schwane-wilms jeweils etwa halbstündige Konzerte geben. Davor, danach und zwischen den Konzerten wird Gisbert Hielscher den Besuchern zur Verfügung stehen um die Historie der Kirche bzw. deren stilistische Umbrüche vom frühen Mittelalter bis Heute zu erläutern.

St.-Pankratius-Kirche Hövel

Bereits im 11. Jh. soll an der Stelle der heutigen Kirche eine dem Pankratius geweihte Holzkirche gestanden haben, die Anfang des 12. Jh. durch eine gotische Hallenkirche ersetzt wurde. Diese wurde wiederum von 1892-94 durch einen neugotischen Kirchbau ersetzt, von dem sich nach den Zerstörungen des 2. Weltkrieges nur noch der Turm erhalten hat. Das Kirchenschiff wurde 1954-57 nach Entwürfen des Architektenpaares Kleffner/Kleffner-Dirxen neu errichtet. Die zwei Glocken von 1511 und 1678 stehen unter Denkmalschutz. Aus dem Jahre 1957 stammt die Stockmann-Orgel mit einem stark neobarock ausgeprägten Klangbild. Die Tonsteuerung ist durch eine elektrische Traktur realisiert, bei der durch den Tastendruck des Spielers in den Windladen elektrische Magnete aktiviert werden, die den Spielwind zur Klangerzeugung an die Pfeife freigeben. Beim Umbau von 2016 durch die Münsteraner Firma Fleiter wurde das Nebenwerk um etliche Stimmen an Klangnuancen erweitert.



Auf der Orgel werden um 15 Uhr Andreas Schwane-wilms, um 16 Uhr Heiko Ittig und um 17 Uhr Werner Kalkuhl jeweils etwa halbstündige Konzerte geben. Zwischen den Konzerten wird Josef Lensing für Kirchenführungen zur Verfügung stehen.

Auf der Orgel werden um 15 Uhr Andreas Schwane-wilms, um 16 Uhr Heiko Ittig und um 17 Uhr Werner Kalkuhl jeweils etwa halbstündige Konzerte geben. Zwischen den Konzerten wird Josef Lensing für Kirchenführungen zur Verfügung stehen.

Die „Überraschungsort“ ließ sich im Jahre 1963 Hermann Oberlinger, der Besitzer der Orgelbaufirma

Oberlinger, für sein Wohnhaus bauen nach den Entwürfen von Prof. Karl Köhler, der die erste Orgel dieser Bauart erhielt. Die beiden anderen Orgeln waren für die Brüder Ernst und Hermann Oberlinger, die Eigentümer der Firma Oberlinger.

Im Jahre 2010 kam die Orgel nach Hamm und wurde durch eigenständige Pedalregister in ihren Spielmöglichkeiten extrem erweitert. Die Windlade des zweiten Manuals wurde um das Register Krummhorn erweitert und ein Glockenspiel nach Gebr. Stumm mit 39 Glocken wurde eingebaut.

Die Arbeiten hat die Orgelbaufirma Stockmann aus Werl ausgeführt, die auch die Orgel betreut. Um an den Konzerten an der Überraschungsort teilnehmen zu können, bitten wir wegen der aus räumlichen Gründen beschränkten Besucherzahl um eine Anmeldung mit untenstehendem Abschnitt oder per Mail an info@kirchenmusik-hamm.de

--- ✂ --- ✂ --- ✂ --- ✂ --- ✂ --- ✂ --- ✂ --- ✂

Anmeldeabschnitt – bitte abtrennen

Hiermit melde ich mich,

(Name, Vorname)

(Adresse)

(Telefon)

(E Mail)

verbindlich zur Teilnahme am Orgelkonzert am Sonntag, den 08.09.19, um

15:00 Uhr 16:00 Uhr 17:00 Uhr